



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

382 (20.8.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-399778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-399778)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

Druckort: Mannheim, 19. August 1938. Die Zeitung erscheint täglich außer Sonntag, Montag und Feiertagen. Der Preis beträgt 10 Pf. Die Abnahmebedingungen sind in den Geschäftsbedingungen abgedruckt. Die Redaktion ist in Mannheim, Hauptstraße 10, zu erreichen. Telefon: 1111. Die Geschäftsverwaltung ist in Mannheim, Hauptstraße 10, zu erreichen. Telefon: 1111.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag: Schriftleitung u. Hauptredaktion: R. L. 4-6. Hauptredaktion: Mannheim. Postfach-Nr. 10. Telefon: 1111. Druck: 1938.

Druckort: Mannheim, 19. August 1938. Die Zeitung erscheint täglich außer Sonntag, Montag und Feiertagen. Der Preis beträgt 10 Pf. Die Abnahmebedingungen sind in den Geschäftsbedingungen abgedruckt. Die Redaktion ist in Mannheim, Hauptstraße 10, zu erreichen. Telefon: 1111. Die Geschäftsverwaltung ist in Mannheim, Hauptstraße 10, zu erreichen. Telefon: 1111.

Mittag-Ausgabe A

Samstag, 20. August 1938

149. Jahrgang - Nr. 382

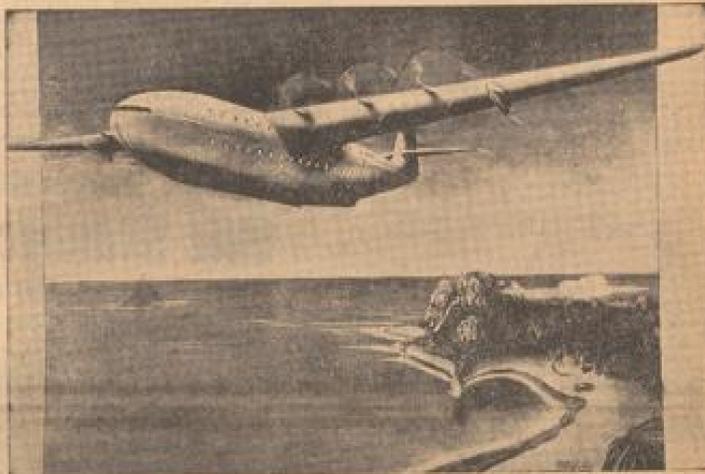
# Deutschland in Erwartung Hortthys

## Neue Franco-Offensive am Ebro - Die bolschewistischen Antriebe in Amerika

### Beginn der Reise am Sonntag

Erster Empfang Sonntag mittag in Wien

### Amerikanisches Riesenflugzeugprojekt



Die Konstruktionszeichnung eines geplanten amerikanischen Riesenflugzeugs, das für 100 Passagiere gebaut werden soll und mit sechs Motoren eine Stundenleistungsfähigkeit von fast 500 km. erreicht. Der schiffartige Körper des Flugzeugs ist so groß, daß er in einem Tag hergestellt werden muß. Hier sieht man die Maschine schon im fliegenden Flug, aber einbaueles liegt sie nur auf dem Papier. (Wochenschau, Sonder-Bl.)

**aus Berlin, 19. August.**  
Der Reichsverweser des Königreichs Ungarn, E. Admiral Mikolós Hortthys von Nagybánya, und J. P. Fran von Hortthys treten am Sonntag morgen ihre Reise nach Deutschland an.  
In ihrer Begleitung befinden sich der ungarische Ministerpräsident von Torda, der ungarische Minister des Reichs von Ranna, der ungarische Finanzminister General der Infanterie von Rab, der Chef der Kabinetskanzlei des Reichsverwesers Dr. von Fran und der Chef der Militärkanzlei des Reichsverwesers Feldmarschallleutnant von Jena.  
In der deutschen Grenzstation Brno an der Bahn-Brückendörfer wird der vorher eingetroffene schnelle Sonderzug mit dem ungarischen Gesandten Feldmarschallleutnant Szilagy, dem deutschen Gesandten in Budapest von Erdmannsdorff, dem Führer des deutschen Ehrenlegions Vizeadmiral Schuler, dem Chef des Protokolls Generalleutnant von Thüro, dem Vizepräsidenten des Reichsverwesers Dr. von Fran sowie dem ungarischen Minister des Reichs von Ranna dem ungarischen Gesandten Szilagy empfangen werden.  
Der Reichsverweser wird eine Ehrenkompanie der Luftwaffe abschicken und nach kurzem Aufenthalt die Fahrt nach Kiel fortsetzen.

Wien ist zum Empfang gerüstet

**aus Wien, 19. August.**  
Die Reise des ungarischen Reichsverwesers Admiral von Hortthys wird im ganzen Reich mit größter Feierlichkeit begrüßt sein, und die Städte, die der ungarische Reichsverweser berühren wird, rufen schon jetzt zu einem Empfang.  
In der Dänemark beginnt die Ausbreitung der Freude bereits an der Reichsgrenze bei Riedelbühl, wo eine mächtige Triumphparade den Gast begrüßen wird. In beiden Seiten des Triumphzuges erhebt sich ein Hochgefühl von ungarischen und deutschen Festen. Im Wiener Hauptbahnhof, wo die Ausbreitung der Freude ihren Höhepunkt erreichen wird, sind bereits Hunderte ehrender Hände an der Arbeit, um unter der Leitung von Professor Poppe das schönste Gebäude in ein feierliches Festzelt zu verwandeln und so einen würdigen Rahmen für die ersten Begrüßungsfeierlichkeiten auf deutschem Boden zu bereiten. Die Bahnhöfe werden ein aus ungarischen und deutschen Fahnen geformter Seidenballon schmücken und die Halle selbst wird mit mächtigen Bannern und Festzetteln geschmückt werden. Am Hauptbahnhof werden Fahnenmasten und Schirmständer errichtet.

**Flaggensturm angeordnet**  
**aus Berlin, 19. August.**  
Auf Anordnung des Führers und Reichskanzlers Hitlers und nach dem Befehl des Reichsverwesers des Königreichs Ungarn, Admiral von Hortthys, die öffentlichen Gebäude für die Dauer seines Aufenthaltes in denjenigen Städten, in denen sich der Reichsverweser während seiner Deutschlandreise befindet. Außerdem tragen die öffentlichen Gebäude in den Städten, die an den von Reichsverweser befahrenen Eisenbahnstrecken liegen, am Tage der Durchreise.  
Auf allen öffentlichen Gebäuden oder Plätzen, die umgeben, aber nicht abgegrenzt sind, kann neben der von Reichs wegen vorgeschriebenen Flaggen die ungarische Flagge nicht werden.  
Die Befehle der in Betracht kommenden Behörden wird gegeben, an den Tagen der Durchreise oder der Durchreise die Reichs- und National-

### Längst fällige Konzessionen!

## Verwaltungsstellen für Sudetendeutsche

Eine Propaganda-Maßnahme Hodzas, die das Grundfaktische des Befriedigungsproblems überblickt

**aus Prag, 19. August.**  
Wie von dem Sekretariat des Reichsverwesers mitgeteilt wird, hat der Vorsitzende der Regierung Dr. Hodza erklärt, daß in einem Teil innerhalb der Verwaltung eine Reihe von Stellen Beamten deutscher Nationalität eingeräumt werden soll. Er ist in der Mitteilung heißt, handelt es sich um sechs Stellen und die Stelle eines Vizepräsidenten der Regierung. Weiter wird in seiner Form mitgeteilt, daß man die Absicht habe, auch in der politischen Verwaltung deutsche Beamte mit verschiedenen Auf-

gaben zu betrauen. So soll die Befragung der Stelle des Vorsitzenden am Kreisgericht in Uper durch einen Sudetendeutschen in Erwägung gezogen werden sein.  
Zu dem Zweck der Deutsche Dienst unter der Herrschaft der Tschechen sind keine Augenblicke: Die dem tschechischen Vizepräsidenten Dr. Huncman vom Vorsitzenden der Prager Regierung mit der nicht zu übersehenden Absicht einer propagandistischen Wirkung gemacht Mitteilung, daß in einer nicht begrenzten Anzahl von Verwaltungsstellen feindliche Beamten eingesetzt werden sollen, in diesem Zusammenhang das Problem der den Sudetendeutschen vorzuhaltenden Gleichberechtigung in Wien. Diese Mitteilung heißt, zumal es sich bei ihr um eine längst fällige Konzession handelt, noch nicht einmal einen Beitrag zur Abheilung der viel grundtieflicher gelagerten Wunde der Sudetendeutschen dar. Mit der angekündigten Befragung deutscher Beamter, die wohl unter dem Druck der allmählich immer harter

lebenden öffentlichen Meinung des Auslandes beschlossen wurde, soll offensichtlich der Eindruck erzielt werden, als ob nun endlich von Prager Regierung etwas Entscheidendes zur Befriedigung der inneren politischen Schwierigkeiten geteilt worden sei.

Selbst wenn man die von den Tschechen als große Tat aufgefaßte Ernennung einiger weniger Beamter und die noch nicht einmal fehlgeschlagene Einleitung deutscher Beamter in die politische Verwaltung als ein wirkliches Zugeständnis zu den sudetendeutschen Forderungen werten wollte, wäre damit lediglich eine Voraussetzung zur Einleitung der notwendigen Befriedigung geschaffen.

Die Prager Regierung hatte schon im Februar 1937 in ihrer letzten Form Forderungen abgegeben, daß die im Laufe der Zeit durch die Einbürgerung vergangener Jahre den Sudetendeutschen widerstehenden tschechischen Beamten auf dem Gebiet der Verwaltung abgebaut werden würden. Es ist bekannt, wie unzulänglich dieses Verbot eingehalten wurde. So begründet durch deutsche Vorkämpfer in bis zu 90 v. H. und mehr deutschen Beamten sein werden, so handelt es sich bei dieser Einleitung doch nur um eine Selbstverpflichtung, wobei zu bemerken ist, daß der deutsche Vorkämpfer in jedem Falle mit einem noch überwiegend tschechischen Dienstpersonal arbeiten muß.  
Die Beamtenfrage ist für das Sudetendeutschtum zwar wichtig, aber es kann sich in der deutschen Lage

## Trommelfeuer am Ebro

Beginn einer neuen Offensive der nationalen Truppen - Angenehm heftige Kämpfe

**aus Burgos, 19. August.**  
Nach den neuesten Berichten von der Front scheint die Kampfgruppe des Generals Franco mit spanisch-moroccanischen Truppen eine großangelegte Offensive an der Ebrofront begonnen zu haben. Seit den frühen Morgenstunden wird mit besonderer Heftigkeit und umfangreichem Einsatz von Truppen und Material gekämpft. Die Operationen verlaufen, wie die Meldungen erkennen lassen, ganz wie die nationalen Angriffe, die bereits alle feindlichen Stellungen an diesem Abschnitt der Front besetzt bzw. überstürzt haben. Die Kämpfe laufen an. Militärische Nachrichten über den Verlauf der Operationen liegen noch nicht vor.

um eine Überwindung von Verhärterung und Munition zu erzielen. Die Schlacht, die der auch mit Freiwilligen besetzte Kampf eingeleitet, gestaltet sich ungemein heftig und zwar sowohl was die Zahl der eingesetzten Truppen als auch den Aufwand von Kampfmitteln angeht. In diesem Zusammenhang ist zu bemerken, daß die Kämpfe, die wie es in den Sonderberichten der Nationalen Front abgelesen heißt, von einem Augenblick zum anderen verwickelter werden können.

### Wichtige Stellungen der Roten überannt

**aus Madrid, 20. Aug.**  
Der nationalspanische Oberbefehlshaber meldet von der Ebrofront eine neuerwachtende Niederlage der Bolschewiken, die eine Reihe von wichtigen strategischen Stellungen der nationalen Truppen überlassen mußten. Insbesondere können die Ausgansstellungen der Bolschewiken von den nationalen Truppen bedroht werden.

## Francos Antwort in London eingetroffen

Veröffentlichung der Note Anfang nächster Woche

**(Drafting, un. Sekretaria in London)**  
— London, 19. August.  
Der volle Wortlaut der Antwort der spanischen Nationalregierung auf den Räumungsplan des Rotes in London eingetroffen ist am Freitagabend in London eingetroffen und ist im Außenminister Lord Halifax und den Vorsitzenden des Rotes in London eingetroffen. Die Veröffentlichung der Note ist für Anfang nächster Woche angesetzt. Voraussichtlich wird am Ende der Woche in Zusammenarbeit mit den Antworten Barcelonas und Burges Stellung zu nehmen.

Es scheint sich zu bestätigen, daß die spanische Nationalregierung (wie Barcelona das auch schon hatte) die Durchführung des Räumungsplanes von mehreren Vorbehalten sowie von der Klärung einzelner noch unklarer Punkte abhängig gemacht hat. Nichtsdestoweniger glaubt man, wie Daily Mail meldet, daß sich aus den Antworten und den Erklärungen etwaiger Rückfragen eine Grundlage für die Durchführung des Räumungsplanes herausstellen wird. In Regierungskreisen mit man noch wie vor der Durchführung des Räumungsplanes erhebliche Bedenken für die internationalen Beziehungen der Welt. Der Welt erhofft man davon eine Befriedigung der englisch-italienischen Beziehungen.













14 Milliarden Mark Steuer- und Zolleinnahmen

Gegen 1932 ist das Einkommen mehr als verdoppelt — Mehr als 4 Milliarden Mark Einkommenssteuer

Ende im letzten Jahre des wirtschaftlichen Aufschwungs...

Überall im Reich sind die Einkommensteuern...

Die Einkommenssteuern sind im Vergleich...

Die Einkommenssteuern sind im Vergleich...

Die Lebenshaltungskosten in der Welt steigen

Nachdem seit mehr als einem Jahr die Preissteigerungen...

Die Preissteigerungen sind in fast allen Ländern...

Starker Einsatz der privaten Wirtschaft im Rahmen des Vierjahresplanes

Ergebnisse aus den Abschlüssen deutscher Aktiengesellschaften — Starke Inanspruchnahme der Finanzierungsquellen

In den Abschlüssen der Aktiengesellschaften im Bilanz...

Der Erfolg der privaten Wirtschaft erfordert...

Die Aktiengesellschaften haben im vergangenen...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat ihren Sitz...

Geid- und Devisenmarkt

Die Devisenmärkte sind im vergangenen...

Waren und Märkte

Mannheimer Getreidemarkt

Die Getreidemärkte sind im vergangenen...

Metalle

Hamburger Metallnotierungen vom 19. August

Die Metallmärkte sind im vergangenen...

Die Lebenshaltungskosten in der Welt steigen

Nachdem seit mehr als einem Jahr die Preissteigerungen...

Die Preissteigerungen sind in fast allen Ländern...

Rind im Tschadzinzuan

Das Rind im Tschadzinzuan...

Blick auf Ludwigshafen

Die Stadt Ludwigshafen...

Prüfungsausschuss für Reichspolizei

Der Prüfungsausschuss für Reichspolizei...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort...



